



Devid Striesow

liest Robert Walser

Samstag, 28.9.2019 - 20 Uhr - Kleines Haus Theater Münster

Robert Walser ist der genialste Dichter der Schweiz. „Mir sind Menschen bekannt, die der Meinung sind, es werde zu viel geschriftstelt. Ich bin auch dieser Meinung, und daher beunruhigt mich der scheinbar zur Zeit schlafende Walser keineswegs. Mich freut vielmehr sein Verhalten. Ich wünsche also unbeachtet zu sein. Sollte man mich trotzdem beachten wollen, so werde ich meinerseits die Achthabenden nicht beachten.“ (Robert Walser über Robert Walser).

Seine Prosa macht traurig und glücklich. Walser ist immer sowohl als auch: gut und böse, zierlich und chaotisch, klein und groß, natürlich und künstlich. Seine Texte sind klug und tiefgründig, oft zugleich witzig und melancholisch. Im Vergleich zu seinem Namensvetter Martin Walser (keine Verwandtschaft) blieb der stille, aber spitzfindige Schweizer nach seinem Tod lange ein literarischer Geheimtipp.

Devid Striesow -ehemaliger saarländischer *Tatort*-Kommissar Stellbrink- spielte Hape Kerkeling im Film *Ich bin dann mal weg*, die Hauptrolle in *Luther* und den Wiedervereiniger der Elektroband Fraktus in dem gleichnamigen Film. Jetzt will sich der unglaublich wandelbare Schauspieler wieder mehr aufs Theater konzentrieren: am Schauspielhaus Hamburg ist er in *Wer hat Angst vor Virginia Woolf* auf der Bühne zu sehen.